

Klimawandel, wirtschaftliche Unsicherheit, militärische Konflikte und zunehmender Extremismus schüren Ängste und Überforderung in weiten Teilen der Bevölkerung. Gleichzeitig erodiert das Vertrauen in staatliche Institutionen. Diese vielfältigen, miteinander verflochtenen Herausforderungen – oft als »Polykrise« bezeichnet – erfordern systemische und präventive Lösungsansätze, Frühwarnsysteme, innovative Marktmechanismen sowie eine zielgerichtete Kommunikation.

Am fehlenden Geld liegt es kaum: Im Umweltschutz etwa fließen von jährlich rund 80 Milliarden Euro ganze 94 Prozent in Abfall- und Abwasserwirtschaft sowie die Beseitigung von Umweltschäden – also in nachträgliche »Aufräumarbeiten«. Ähnlich im Gesundheitswesen: 94 Prozent der Mittel werden für Behandlung aufgewendet – Vorsorge und Prävention bleiben stark unterfinanziert. »Schädigen – dann wiederherstellen« scheint vielerorts das vorherrschende Prinzip zu sein; sei es im Umwelt- und Gesundheitsbereich, im Krisenmanagement oder beim Schutz demokratischer Strukturen.

Doch wie lässt sich dieser Kurs ändern? Prävention muss sich lohnen – sie muss zum tragfähigen und rentablen Geschäftsmodell werden. Zudem gilt es, schädliche Subventionen abzubauen oder gezielt in nachhaltige Alternativen umzulenken. Erforderlich sind zugleich innovative Ansätze in Forschung und Umsetzung – und der politische Wille, die komplexen Wechselwirkungen zwischen Biodiversität, Klimawandel, geopolitischen Krisen und menschlicher Gesundheit in konkrete Maßnahmen zu übersetzen. Unser Ziel ist es, Wege aufzuzeigen, wie wir durch mehr Prävention widerstandsfähiger, gesünder und nachhaltiger handeln können.

Anmeldung unter:

<https://events.adwmainz.de/polykrise/>



01/26 0.7 WM

Abbildung auf der Vorderseite: generiert mit Canva AI

SYMPOSIUM

IM RAHMEN DER REIHE

»ALDOUS HUXLEY ZUKUNFTSFORUM«



Wege aus der Polykrise: Mehr Prävention wagen

Mit
Nicole Deitelhoff
Gabriele Britz
Markus Reichstein
Iris Pigeot
Clemens Fuest

Freitag, 27. Februar 2026, 15:00-18:00 Uhr

Plenarsaal der Akademie
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz

www.adwmainz.de



GENIO

Teilnehmende

Nicole Deitelhoff ist seit 2009 Professorin für Internationale Beziehungen und Theorien Globaler Ordnungen an der Goethe-Universität Frankfurt und seit 2016 Direktorin des PRIF – Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung. Sie ist außerdem gegenwärtig Co-Sprecherin des Frankfurter Teilinstituts des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ).

Gabriele Britz ist Professorin für Öffentliches Recht, insbesondere Verfassungsrecht, an der Goethe-Universität Frankfurt. Von 2011 bis 2023 war sie Richterin des Bundesverfassungsgerichts.

Markus Reichstein ist Direktor am Max-Planck-Institut für Biogeochemie, Jena und Professor für globale Geoökologie an der Universität Jena; außerdem ist er Gründungsdirektor der ELLIS Unit Jena sowie Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina.

Iris Pigeot ist Direktorin des Leibniz-Instituts für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS sowie Professorin für Statistik mit dem Schwerpunkt Biometrie und Methoden der Epidemiologie an der Universität Bremen.

Clemens Fuest ist Präsident des ifo Instituts – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V., Geschäftsführer der CESifo GmbH, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Direktor des Center for Economic Studies (CES) der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Programm

Begrüßung

Prof. Dr. Andrea Rapp

Präsidentin der Akademie der Wissenschaften und der Literatur

Impulsvortrag

Prof. Dr. Nicole Deitelhoff

Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt

Impulsvortrag

Prof. Dr. Gabriele Britz

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Impulsvortrag

Prof. Dr. Markus Reichstein

Max-Planck-Institut für Biogeochemie, Jena

Impulsvortrag

Prof. Dr. Iris Pigeot

Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS, Bremen

Impulsvortrag

Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest

ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.

Podiumsdiskussion und anschließendes Gespräch

mit den Referenten und dem Publikum

Moderation

Prof. Dr. Klement Tockner

Generaldirektor der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, Frankfurt

